



Achtung, wir kommen: Hartmann von Aue und der gleichnamige heimische Ritterbund kommen aus Altensalzkoth.



Gilt als ausgesprochen streitbar: Heinrich von Stain von der Rittern der schwarzen Lanze.



Katharina von Brieg (Mitte) vom Ritterbund die Freien von der Karlshöhe ist die einzige Frau bei den Wettkämpfen.

# Mittelalter erlebbar machen

Ritterbünde fiebern den Wettkämpfen entgegen

WINSEN. Ausgerechnet an dem Arm, an dem sie Schild und Zügel in den Wettkämpfen führt, hat sie sich vor einigen Wochen den Ellbogen ausgekugelt. „Das ist richtig schmerzhaft und fühlt sich an wie ein furchtbarer Muskelkater“, sagt Katharina von Brieg. Aber bei der Deutschen Meisterschaft der Ritterschaften vom 26. bis 28. Mai in Winsen will der Ruhepol der Freien von der Karlshöhe

so heißt der Ritterbund, für den sie in die Stechbahn zieht - auf die Zähne beißen. Das muss sie auch. Sie ist die einzige Frau auf dem Schlachtfeld in den Allerwiesen.

Sie versucht durch Diplomatie die Eskapaden ihrer Ritter wieder zu glätten. Allerdings ist stammt ihr Name von keiner historische Person. Der Name von Brieg bezieht sich vielmehr auf die schlesische Herkunft ihrer Familie. Brieg wurde 1270 erstmals namentlich erwähnt. Vater und Großmutter stammen aus Brieg beziehungsweise Breslau. Ina Mokros, so heißt Katharina von Brieg mit bürgerlichem Namen, kommt aus dem thüringischen Zossen. Da hat der Ritterbund seinen Stammsitz. Für sie geht es in Winsen vor allem darum, „authentisch zu zeigen, wie man im Mittelalter gelebt, gesprochen und gekämpft hat“. Dazu gehört auch, dass sie auf Feldbetten und Stroh in den historischen Zelten, die sie in einer Woche in dem Lager aufschlagen, die Nächte verbringen werden. Besonders gemütlich ist das nicht. „Aber das war es im Mittelalter auch nicht“, sagt Katharina von Brieg mit einem Lächeln.

Besonders begeistert hat mich seine Biografie.

Faszinierende Wettkämpfe, feurige Rösser, farbenprächtige Kostüme:

Es sind nur noch sieben Tage, bis die Ritterbünde bei der Deutschen Meisterschaft der Ritterschaften in den Allerwiesen in Winsen ihre historischen Zelte aufschlagen.

Genau darum geht es. „Wir wollen das Mittelalter erlebbar machen“, sagt Manfred Angelov von Ritterbund Hartmann von Aue, „das ist unsere Geschichte, das ist unsere Kultur.“

Zu will auch der Ritterbund beitragen, der vor siebzehn Jahren von Manfred Angelov, der Hartmann von Aue verkörpert, gegründet wurde. Mit mehr als 90 aktiven Hobbyisten wird der Tross seine Zelte aufschlagen. Für die Besucher der Lager des Ritterbundes gibt es die Möglichkeit die Ausrüstungen, Gewandungen und Waffen zu bestaunen. Außerdem können sich die Besucher die Arbeit der Handwerker und Händler des Ritterbundes anschauen.

Gemeinsam mit Reinhold von Holzem und Andreas-Ortwin de Rave, den anderen beiden Rittern des hiesigen Ritterbundes, wird er in die Stahlrüstung schlüpfen und die Schwerter in den Wettkämpfen klingen lassen. „Dabei geht es um Geschick, Glück und eine gute Kommunikation mit seinem Pferd“, sagt Hartmann von Aue. Aber auch für den Organisator der Deutschen Meisterschaft geht gar nichts ohne seinen Knappen. „Er muss

wissen, was er tut.“ Heißt:

Wenn er nicht funktioniert, funktionieren auch die Ritter nicht. Sie kennen die Ausstattung, reichen Schild und Schwert, erklären die Exerzitien, so heißen die Disziplinen.

Warum er sich Hartmann von Aue als Namenspatron ausgesucht hat? „Besonders begeistert hat mich seine Biografie“, sagt Manfred Angelov. Hartmann von Aue war Autor, Dichter, Minnesänger und Kreuzfahrer. Außerdem hat er zur Festigung des höfischen Epenstils beigetragen und gilt als Vorbild für Gottfried von Straßburg, einem der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter des Mittelalters.

Heinrich von Satin von den Rittern der schwarzen Lanze ist für seine Streitbarkeit bekannt. Als ein wahrer Abkömmling seines Geschlechts ist er zänkisch, dickköpfig und scheut nie einen guten Kampf. „Und seid Gewiss: Sucht ihr Streit, dann hört den Ausruf der euch warnt.“

Sucht ihr Streit, dann hört den Ausruf der euch warnt.

Die Ritter des geheimen Rates kommen aus Bonn nach Winsen. Chevalier Roland d'Uitkerke, Siegfried

von Wolfen und Freiherr von und zu Vussem bestreiten die Wettkämpfe für den Ritterbund. Komplet wird das Feld durch die Gefährliche Allianz Arnsberg Mark aus dem sauerländischen Menden. Hier reiten Everhard von Rödinghausen, Heinrich III von Bynolen und Erenfried von Bredenol für den Ritterbund in die Stechbahn. Christoph Zimmer

## 5. Deutsche Meisterschaft der Ritterschaften



Mit ca. 30 Reitern, weit mehr als 300 Akteuren und 100 Zelten, einem großen Mittelaltermarkt und viel Rahmenprogramm wird die Deutsche Meisterschaft der Ritterschaften in Winsen an der Aller zu einem bunten Treiben und einer Zeitreise ins Mittelalter.

Mit dem Ritterbund Hartmann von Aue!

Vom 26.-28.5. auf dem Schlachtfeld Allerwiesen in Winsen (Aller).



Lindhorst Garten- u. Landschaftsbau GmbH ALLES IM GRÜNEN BEREICH!

Volksbank Südheide Meine Bank vor Ort

Luhmann Holz-Zentrum ... und mehr

## „Der brillante Handwerker“ regiert in Beedenbostel

BEEDENBOSTEL. Der 1. Vorsitzende Axel Bergmann eröffnete am Freitag das Schützenfest unter dem Motto „Wo die Liebe regiert ist das Glück zu Hause“. Beim anschließenden Kommers wurden die Pokale vom Schießen der ehemaligen Würdenträger und die silbernen Ehrennadeln für 20 Jahre im Verein verliehen. Auch wurden die Beförderungen zum Schützen bzw. zum Hauptschützen durchgeführt. Die „Young Generation“ Kette ging Lennert Marwede.

Bevor die „Frühstücksrunde“ am Sonnabend ihr hervorragendes Unterhaltungsprogramm beim Königsfrühstück im voll besetzten Zelt aufführte, verlieh der 1. Vorsitzende Axel Bergmann die Ehrennadel in Gold der Schützengesellschaft verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft an Wolfgang Lüchau, Klaus Lange, Ruth Nickel und Kurt Beyer. Den Halsbandorden für besondere Verdienste im Verein erhielt Henning Müller. Als Vertreter des Kreisschützenverbandes zeichnete Kurt Beyer Christiane Kurrath, Sven Büntig

und Harald Otte mit der bronzenen Ehrennadel des KSV Celle Stadt und Land aus. Die silberne Ehrennadel überreichte er Gerd Bergmann.

Nach dem Königsfrühstück wurden auf dem Schießstand nach mehrmaligem Stechen die neuen Würdenträger ermittelt. Lothar Rohloff „Der brillante Handwerker“ behielt die Oberhand. Der neue Jugendkönig heißt Tim Kisser. Der Sonntag stand ganz im Zeichen unserer Kinder. Das Kinderschützenfest wurde mit Spielen und Tanzen gefeiert. Das Kinderschützenfest endete mit einem großen bunten Umzug und dem Anageln der Kinderkönigscheibe bei unserem neuen Kinderkönig Niklas Marwede.

An diesem Wochenende werden die Königscheiben beim Hauptkönig und beim Jugendkönig angenagelt. Auf der anschließenden Nachfeier im Gasthaus „Lindenkrug“ ab 20:30 Uhr werden der Bürgerkönig und die neuen Orden Träger bekannt gegeben. Das Schützenfest endet traditionell mit dem Eieressen bei den Königen. (cz)



Peter Müller

### WÜRDENTRÄGER DES SCHÜTZENVEREINS BEEDENBOSTEL

- Schützenkönig:** Lothar Rohloff  
 1. Mann: Sascha Rohloff  
 2. Mann: Matthias Sühling  
 3. Mann: Uwe Wienecke  
**Jugendkönig:** Tim Kisser  
 1. Mann: Phillip Koschinsky  
 2. Frau: Marie-Christin Rogal  
 3. Mann: Jan-Marvin Bergmann

- Kinderkönig:** Niklas Marwede  
 1. Mann: Daniel Otte  
 2. Frau: Christina Müller  
 3. Mann: Mika Meinecke  
**Damenbeste:** Nicole Meinecke  
 1. Dame: Ute Kisser  
 2. Dame: Irene Beck  
**Mädchenbeste:** Celine

- Stradmann  
 1. Mädchen: Sabrina Müller  
 2. Mädchen: Christina Müller  
**Fliegenpilzkönig:** Max Rohloff  
**Kapellenkönigin:** Nicole Meinecke  
**Gästepokalgewinner:** Ralf Wetzel